

8

Fluorwasserstoffsäure

(Flußsäure, Fluorwasserstoff wässrige Lösung, HF wässrige Lösung)

886

1790


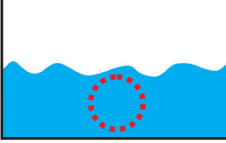

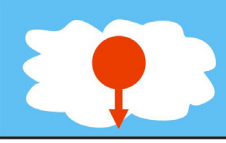
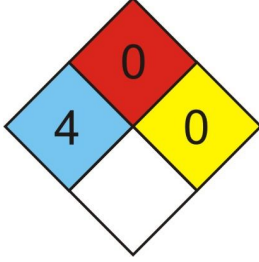


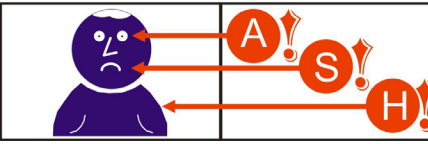


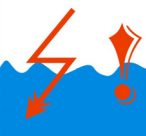



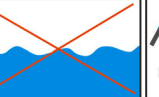





> 60 % HF

86

1790

< 60 % HF



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur	
Siedepunkt 110 °C	PID Kein Nachweis möglich!	 Farblos		Geruch Stechend	 Dämpfe Weiße Nebel ab ca. 60 % HF	Besonderheit Flüssigkeit gast schnell aus		Gefahrendiamant 
Schmelzpunkt - 40 °C	IMS Nachweis: RIN fallen	Gesundheitsgefahr     Lungen- ödem						HazChem-/DG-EA-Code 2W (> 60%), 2X (< 60%)
Flammpunkt Nicht brennbar	Umrechnung 1 ppm = 0.83 mg/m ³	Besondere Hinweise: Ätzende, sehr giftige, nicht brennbare Flüssigkeit. Flußsäure ist ein starkes Kontaktgift und wird von der Haut resorbiert. Verätzung von tiefen Gewebeschichten und sogar Knochen. Eine großflächige Verätzung der Haut kann tödlich wirken!						CAS-Nummer 7664-39-3
Explosionsgrenzen Nicht brennbar	AUER HF-1 (1-50 ppm)	HAUT Hautresorptiv						CAS-Nummer 7664-39-3
Zündtemperatur Nicht brennbar	DRÄGER 0.5/a (0.5-15/10-90 ppm)	Reaktionsgefahr  Metalle werden unter Bildung von Wasserstoff angegriffen (Ex-Gefahr möglich). Stoffe, die Kieselsäure enthalten (z.B. Sand oder Glas) werden stark angegriffen!						Hommel-Nummer 93
Dampfdruck (20 °C) 20 mbar	CMS Analyzer -	 Mit Luftfeuchtigkeit bilden sich Nebel, die schwerer als Luft sind und am Boden bleiben. Schon kleine Mengen bilden mit Wasser ätzende und giftige Gemische. Der Lösevorgang kann stark exotherm (unter Wärmeentwicklung) erfolgen.						ERI-Card-Nummer 8-26, 8-56
Geruchsschwellwert 0.045 ppm	pH-Papier Farbreaktion nach ROT	Besondere Hinweise: Gefährliche Reaktionen bei Kontakt mit Ammoniak, Schwefelsäure, Natriumhydroxid und organischen Stoffen						Nüßler-Merkblatt 157
Einsatztoleranzwert 24 ppm (1h) 12 ppm (4h)	PAC-2 (1h) 24 ppm	Empfohlene Einsatzmaßnahmen  Chemikalienschutzanzug  Löschwasser auffangen!  Nicht in die Kanalisation gelangen lassen!   Dämpfe mit Sprühstrahl niederschlagen!  Kühlung bei Umgebungsbrand  Kein Wasser in den Behälter!						Kühn-Birett Merkblatt F001, F010, F011
Arbeitsplatzgrenzwert 1 ppm	WGK 2	  Absperrung Gefahrenbereich 25 m Absperrbereich 50 m Tank unter Brand 800 m						Dembeck-Nummer 343
Material Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon, PP, PE, PVC		TUIS BASF 0621 / 60-43333						
Bindemittel Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand		Flüssiggas FSD 069 / 75909-153						
Löschmittel Auf Umgebungsbrand abstimmen: Pulver, Schaum, Kohlendioxid. Wasser nur in Ausnahmefällen!								
Dekonmittel Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA								